

(Wolkbad in Margarethen.) Der Stadt-
rath hat das von H. R. Löffel vorgelegte
Projekt für die Hochwasserabwehrung
auf das Wolkbad in Margarethen
mit einem Kostenaufwande von
32.565 fl genehmigt. Nach dem Pro-
jekt, welches eine Einweisung
eines Niederbrück-Dampfabzuges
einbezieht, soll die Zahl der Dampfzellen
von 46 auf 80 vermehrt werden,
welche sich ausser anderem, dass
35 für Männer, 16 für Knaben, 16
für Frauen und 13 für Mädchen
ausfallen.

(Kriegsanlage im N. Marzthal.)
In der seitigen Sitzung des Stadtrathes
vertrug H. R. Löffel über das
Ergebnis der Offertauswahl für die
Anfertigung einer Kriegsanlage im
N. Marzthal in Verbindung
mit einer Eisenbahn- und elek-
trischen Beleuchtungsanlage. Einige
Anträge sind 3 General- und 8 Special-
Anträge. Überwiegend mit dem
Projekt der Prager Maschinenbau-
Actien-Gesellschaft als Auftragneher.
Die Leistungen
sind für
(Kosten ca. 161.000 fl), hauptsächlich für
die elektrische Anlage (Küh-
anlagen (Kosten ca. 178.000 fl) genehmigt.
Als Auftragneher ist die
die Firma abzugeben von dem Dampf-
anlagen, welche sie selbst liefern
soll: für die Kriegsanlage (Küh-
anlagen Kosten ca. 178.000 fl) die Firma
A. Rindinger in Augsburg, für

die Lieferung der Dynamen und die
elektrische Beleuchtungsanlage der
Firma Timms und Jelske in
Mien und für die Dampfmaschinen
besten der Firma Rudolf Kautz
in Mien. Die Lieferung der Kessel-
zuleitungsanlage (Kosten ca. 21.900 fl)
wird der Firma Jüttler in Besatz
in Mien übertragen. Es ist
müde das Projekt des Stadtrathes,
das für vorzunehmende Ergän-
zungsarbeiten - Kosten 58.718 fl
genehmigt. Die Gesamtkosten
sollen sich auf ca. 418.850 fl,
von welchen ein Betrag
von 150.000 fl im Dispositiv
für die Ausführung vorgesehen
ist.

(Local-Commissionen.) Über das
Projekt der Marzthal Kreisbahn
Commissar zur Verbindung ihrer
Fabrik an der Landstrasse in
der Leopoldstadt mit der Station
Mien-Brigittawirtel. Vorstandsmitglied
dieser im normalprivaten Industrie-
gesetz findet die politische Lage
sehr ungünstig (Veränderung) statt. -
Wegen Lösung der städtischen
Donnerbäder in der Leopoldstadt,
Erweiterung der Platz findet wegen
Veränderung die Localcommission statt.

(Kasernen am Himmelsberg.) Die
Arbeiten im Kasernenbau am
Himmelsberg im Bezirk Favoriten
Landstrasse sind vollständig zu
ende gelangt. Die Bauleitung
sind bereits fertig.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 2. Juni.

Vorsitzender W. L. Dr. Münchinger.
Auf einen Auftrag des W.R. für
unser wird die Aufnahmen von
neuer geographischen Landesvermessungen
zur Verbesserung der Kleinvermessung
Kavalbariten bewilligt.

H.R. Maitzinger referiert über
die Notwendigkeit von Joseph
Lingen in 1. händeligen Briefen,
fürs in Laziths Nebenbei Kaiser
Kassa und beauftragt die Vor-
weisung eines Localanweisungsb.
(Aug.)

H.R. Kaiser beauftragt die Pucall
L. 344 in Gringing, Simultversteigerung im
Ordnung von 228 m² im den Ein-
Litzungs von 1 fl 50 kr. unzulässig der
Einwölbung des Reitenbergbaurats
Künstlich zu vermeiden. (Aug.)

H.R. Haffly referiert über die
Aufträge der Gemeinderöthe Loch
und Tomauk wegen Anfertigung
des Terminvertrags an der feinst-
und Maßbock und beauftragt
eine Eingabe an das K. K. Ober-
ber. Ministerium zu richten, dass
zu der in dieser Angelegenheit in
Kriegslist herausgegebenen Circular auf

Wortlaut der Stadt Wien eingehalten
werden. Die Delegierten der Ge-
meinde müssen jedoch wegen der
Ansprüche zu machen, dass alle
Maßnahmen, die in dieser Lage,
früher getroffen worden, auf
auf dem ungewissen Markt
Anwendung finden müssen, da
sonst eine Befriedigung der
mehrfachfachen Bedürfnisse nicht
möglich ist. (Aug.)

Für die Justizverwaltung der
Kassations in Meran wird

ein Betrag von 1503 fl bewilligt

(Erlaubnis für die öffentliche Sparkasse.) Bei der
ersten öffentlichen Sparkasse sind im
Mai von 33.869 Partien 4.739.490 fl
86 kr eingezahlt und an 27.646 Partien
5.216.721 fl 82 kr rückgezahlt. Der Bestand
des Juleffekten - Einlage - Kapitalen bet.
Lage mit 31. März 217.370.000 fl 67 kr.
Bei der Juleffekten - Liquidation sind im
Mai 1.380.222 fl 31 kr eingezahlt und
ein Betrag von 259.165 fl 45 kr rück-
gezahlt. Am Schlusse dieses Monats be-
trug die Summe der Juleffekten
Darlehen 134.464.761 fl 54 kr. Bei der
Pfandbriefanstalt sind im Mai
Juleffekten - Darlehen im Betrage von
223 fl 15 kr rückgezahlt. Am Schlusse
dieses Monats betrug die Summe
dieser rückgezählten Darlehen 15.790 fl
81 kr, der Tilgungs- und Einlöschungsfond
39.509 fl 19 kr, die Pfandbriefe im Um-
lauf 30 jährig 24.500 fl, 32 jährig
30.800 fl. Bei der Effekten - und
Kassations - Abfertigung der ersten
öffentlichen Sparkasse sind im
Mai an Kassen abgewickelt
7.822.940 fl 94 kr, rückgezahlt
7.000.419 fl 10 kr.

(Die Tätigkeit der Stadtröthe.) Dem
Stadtrath sind im Mai l. J. 1132
Stücke eingehalten, wovon 198 dem
Magistrate zur Beobachtung zuge-
wiesen sind. Folgend sind
607, wovon aus dem Norm-
waten 416, somit zusammen 1023
Acten. Der Gesamteinlauf in der
Zeit vom 1. Jänner bis 31. März
betragte sich mit 5515 Stück. Com-
missionenverhandlungen und dgl.
 fanden in diesem Monate 66 st.

(Laziths - Anweisungsbefugnis.) Der Laziths,
ausgeführt durch den 5. Uf. am
Diensttag den 6. d. M. 5 Uf. am
Lage im Laziths - Anweisungsbefugnis ab.

(Stadtsverwaltung.) Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen monatlichen Sitzung dem Alois Pöschner für die gesammte bei der Realitäten-Dirschau Marktgemeinschaft 26 und Junner Markt Pfarrkatholische 1 zur Hauptamtsverteilung abgetretene Grundfläche einen Preisfußbetrag von 37.000 fl als Städtungsverwaltung bewilligt. (Referat H. Rind.)

(Lebendige Hallen.) Gemeindefürsorge für den Leberwurstmarkt werden vom Magistrat als Gemeindefürsorge zur Vermittlung von Verkäufern auf diesem Markt zwei Marktregenten bestellt. Dieselben müssen nicht nur Lebensmündel, vollkommen selbständig und eigenverantwortlich sein, die erforderlichen kaufmännischen und commercialen Kenntnisse besitzen und eine Leberwurst im Betrag von 5.000 fl liefern. Gesuche sind bis 20. Juni an den Magistrat zu überreichen. - Für die städtische Präsentation in Kaufmännischen in Leberwurstmarkt wird die Halle des Wappsteinmeisters zur Verfügung. Gesuche bis 12. d. M. an den Magistrat.

(Volks- und Arbeitervereine.) Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen monatlichen Sitzung beschlossen, an der Gessellschaftsvereinigung „Ländergesellschaft Gaimburg“ die goldene Jubiläumsgabe zu verleihen mit dem Betrag, derselbe an der Vereinsversammlung zu liegen.

(Wappsteinvereine.) Montag den 5. d. M. früh 7 Uhr abends findet in der Markthalle das nähere Kaffeehaus eine Wappsteinvereine der Gemeindefürsorge der Gaimburg, Gold- und Silbervereine statt. - Dienstag den 18. d. M. 9 Uhr vormittags wird abendabends eine Gessellschaftsvereinigung der Gemeindefürsorge der Gaimburg, nähere Kaffeehaus abgehalten.

(Pensionierung.) Nach 41 jähriger pflichtlicher Dienstleistung tritt nun der Herr als 32 Jahre der Gemeindefürsorge - Präsidialkammer zugehöriger Kanzleibeamter Josef Carl Kader in den bleibenden Ruhestand. Kader, welcher schon vor Jahren durch seine Leistung des goldenen Verdienstkreuzes ausgezeichnet wurde und die Ehrendivision für 40 jährige treue Dienste besitzt, hat im Kaffeehaus sehr viele Freunde und wohlwollende Helfer. (Anschließend wird?) Mit dem heute

um 1 Uhr 15 Minuten Mittags abgegangenen Postzuge der Südbahn werden 60 meist an Personenform von Hochschule leidende Kinder die Reise in das Traisnitz Triest an, um dort selbst theils auf Kosten der Gemeindefürsorge, theils auf Rechnung der vom Magistrat verwalteten Thier- und Fischerei-Verwaltung einer 100 tägigen Reise zu gebrauchen. Mit der Leitung des Vereinsvorsitzes, welcher drei Vorstände bezogen. Historien der Gemeindefürsorge sind, ist der Official des Traisnitz, derortsamts Rudolf Kader.

(Maßnahmen.) In der gestrigen Gemeinderats-
sitzung wurden genehmigt: in die Kom-
mission zur Untersuchung der mit der
Mandatsübertragung des genannten
Gemeinderats Karl Lafosch im
Zusammenhange stehenden Angele-
genheit die Ghr. Hofmann, Plat-
ner und Haininger; in der Verwaltung-
kommission des Antrags zur
Ermäßigung und Befreiung des Franz
Josef-Friedrichs in Wien
die Ghr. Mayer, Jellmann, Jansen,
Mak, Latscha, Raiferl und W-
mole; in der Verwaltungskom-
mission des Antrags zur
Bekämpfung von Tüfeln
die Ghr. Baumgartner, Dobas, Fickler,
Götz, Plattner, Rogner, Tschirner
und Womel.

(Sitzungen im Rathhause.) Der Ge-
meinderat hält in der kommenden
Woche am Freitag früh 5 Uhr vormit-
tags eine Plenarsitzung ab. Stadtrats-
sitzungen finden Dienstag, Mittwoch
und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

(Wahlleistungen.) Zur Wahl dieses
Monats finden am 5., 6., 7., 8.
und 20. Juni Wahlleistungen statt.

(Verfallung von Gütern unter Krone.)
Der Ansuchen eines jenseitigen geistlichen
Ordens um die Bewilligung zur
Übernahme eines Gutes unter der Be-
wahrung der Klosterkirche und die Bei-
haltung der weltlichen Ordensmittel,
gleiches in diese Gegend wurde befohlen,
sowie unter Hinweis auf die die-
selbst bestehenden gesetzlichen Bestim-
mungen abgelehnt.

(Zuführung und Zufuhrmittel.) Die
Gewerkschaft der Zufuhrmittel in Wien
beschloß über die Frage, ob die Zufuhr-
mittel beauftragt sind, Zufuhrmittel zu
stellen und Lieferung zu stellen, ein
Gutachten des Dozenten am R. K.
technologischen Gewerbemuseum
Magistrats-Obercommissars Dr.
Jailinger anzufordern. Dieser erklärt,
daß nach dem Gesetz die Zuführung
zum Nutzen von Gewerbetreibenden, bezw.
Zufuhrmitteln Gesellen und Lehrlin-
gen an sich nicht beauftragt sind
und die bezügliche Beauftragung
den Zufuhrmitteln zusteht. Ueber-
haupt, findet Jailinger in seinem
Gutachten aus, ist die Zufuhrmittel
ein Gewerbe, zu dessen Betrieb
der zur Ausübung der Lehrlinge
beauftragte Zufuhrmittel selbst
befugt ist, wenn er
die bezügliche Gewerbebescheinigung
speziell erworben hat. Die das Recht
der Zuführung und Zufuhrmittel
regelnde Ministerialverordnung
vom Jahre 1892 erklärt Jailinger
als dem Gesetz widersprechend für
ungiltig.

(Spezielle Fortbildungspflicht der Tagelöhner-
Gewerkschaft.) Die Bezirkskommission und
Präsidiumsverwaltung findet am
Dienstag den 9. Juli 9 Uhr vormittags
im Bezirksgebäude Mariahilf Postgasse 2
statt. Die Bezirksarbeiten gelangen am
9. und 10. Juli von 8 Uhr früh bis 6 Uhr
abends abendspätest in Ausführung.
Die Einreichung für das Bezirksjahr
19/1900 findet Donnerstag den 17. Tagmonat
von halb 7 bis 8 Uhr abendspätest im
Bezirksgebäude statt.

(Bezirksausweisung.) Nach der in Wien
von der Bezirkskommission Wien begonnenen
nicht die unzulässigen sind, da die
Fälle zwischen dem ehemaligen Linien-
wall und der Gürtelstraße zu dem
Bezirksjahr fünfzehn und Oskarweg ge-
hören, so ist dieser Zeitraum für die
Fälle und Ausweisung nicht maß-
gebend. Da nun der Bezirksausweisung
das Bezirksjahr Wien dem Gürtel als
unzulässige Grenze bezieht, gehören die
Fälle dieses Hofbezirksgebietes zu
den Fällen des Bezirksjahr Wien,
untersuchen jedoch dem Bezirksjahr- und
Kommission des 15. bezw. 16. Bezirks.
Der Bezirksausweisung Wien hat
nun der Bezirkskommission Wien, im
nächsten Bezirksjahr zu unternehmen, um
die Arrondierung des Bezirksjahr Wien,
nicht durchzuführen, damit die
Gemeindeverhältnisse im Jahre 1900
und die Volkzählung auf Grund
der neuen Bezirksausweisung nicht
geändert werden.

(Neue Bürger.) Das Bürgeramt
der Stadt Wien wurde verliessen
den Jahren: Yavor Joditzka
von. Wirtz, Oskarischer Bezirksfall
in. Bürgeramt des „Fischer“; Georg
Zelinger, Josefischer im H. Mark
Lorenz; Eduard Fiedel, Josefischer;
Mikael Blawack, Gemeindevorstand,
nach Wien.

5 Juni 1849

168

(Joseph Krauß †) Bürgermeister
Dr. Luzer hat an die Aktion des vor,
erregten Meisters Joseph Krauß nach,
folgendes Condolenzschreiben geschickt:
Hochachtungsvolle Frau!

Hiermit theile ich über das Hinscheiden
des Meisters Joseph Krauß mit,
ich bin, gnädige Frau, immer
der Stadt Wien ein gütlich erregter
Freund und. Der Name des
Meisters wird inbrüderlich vor,
behalten bleiben mit dem Wunsche,
haben in jeder Stadt, welche dem
Vermögenden ein unermessliches
dankbares Andenken bewahren
wird.

Genesung der gnädigen Frau
den Ausdruck meiner herzlichsten
Begrüßung u. s. w.

Christliche Frau der Bürgermeister
an der Luft des vorstehenden
Condolenzschreiben einen Kranz nieder
legen lassen.

Wien, Dienstag 6. Juni 1899.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 6. Juni 1899

Vorsitzender: D. L. Dr. Weinberger.

MR. Dr. Kramm referirt über das
Ansuchen des u. v. Landesauspflüchtler
in der Verlängerung des Übernahmungs
mittels, wovon gegen Betrag eines
Lage von 60 fl den auf der letzten
Theilung der u. v. Landesgebührenverpflicht
geborenen Kindern das Familienrecht
in Wien zurückkehren würde und be-
trachtet das Ansuchen zu genehmigen
jedoch sei in Überinstimmung mit
dem Magistrats die Lage auf 100 fl
zu setzen. (Aug.)

Für die Massengeldsätze auf den
Gehringes Friedhof werden 200 fl
bewilligt.

May nimmt Antrag des MRs.
auf wird das Projekt für die Reprä-
sentation der Lazarusgesellschaft im Sa-
ziale ~~Denkmal~~ von 27 bis zum
Zimmermannsplatz - Kosten 1797 fl -
genehmigt.

Für Installationen im 5. Dist.
Reifenstraße in Kostenübertrag von
den 2883 fl 46 kr bewilligt.

May nimmt Antrag des MRs auf
wird das Darlehenprojekt für die
Massenbeitragsverträge in dem nach
zu nebeneinander Aufstapeln von
Kücher Regenerplatz in Obbauung
- Kosten 4848 fl - genehmigt.

MR. Dr. Kramm referirt über den
Kaufvertrag vom 2. August 1898
betreffend die Frage der Einweisung
von Asylanten für diese unheilbaren
Kinder und beantragt den Magistrat
stetig anzunehmen, der R. R. u. v.
Mithalten mitzutheilen, dass die
Pflanz zur Überweisung unheilbarer

und selbstverpflichteter Kinder im
Wien das Familienrecht zu erlangen,
erkundet wird, dass jedoch vorläufig
sich ein unüberwindliches Hindernis
zur Einweisung eigener Kapitalien
zur Anstellung für solche Kinder
nicht vorhanden ist. Der Magistrat
stetig sei fortwährend anzunehmen,
bei Einweisung des Referats über
die Einweisung einer neuen An-
siedlungsanstalt die Lösung
dieser Frage abzuwarten durch Einweisung
einer befriedigenden Abfertigung für
solche unheilbaren Kinder in Com-
mune zu setzen.

MR. Grünback beantragt das
Projekt für die Einweisung des
Familienrechts durch die
Einweisung des zugehörigen dem Fried-
hof und der Kirchhofen gelagerten
Gründes - Kosten 7941 fl - zu
genehmigen. (Aug.)

Für die Einweisung der
Zusatzverträge vor dem im gebau-
ten Häuser N. 21 und 29 sowie
Zusatzverträge werden 2947 fl bewil-
ligt.

May nimmt Antrag des MRs.
Dr. Häfner wird der Wiener
Künstler - Genossenschaft das
Recht der Bild "Ein Schrift-Abend
in einem Wiener Bürgerhaus"
für die Einweisung in Berlin
und Petersburg überlassen.

MR. Jorab beantragt denjenigen
stetig. Materialübernahme, welche
ihre Pflichten nach dem neuen
Gesetzlichen Kinderplan vom

Stimmer Stadtrat.

Sitzung vom 7. Juni 1899.

Vorsitzender Lgn. Dr. Loay.

Zu des Preisgerichtes zur Colierung
von Plänen für wasserbau Lan-
dskarten von Landvermessungsamt
seitens des Stadtrates Dr. Koorn
entschied.

MR. Findler beauftragt den ritter-
schafflichen Herrn „Thierykorn“ die
Lanzierung des Wasserbau der Bezirk-
Jura Stad. Thierbauamt 3 für Vor-
tragszettel wie bisher auf mit-
tels zu überlassen. (Aug.)

Die Anordnung von Hydrant
bei Anstellung des Fröbels
in der Fortwärtigkeit
des neuen Längsgraben
für Jura Stad. Kanalarb.
24 wird bewilligt.

Die Aufträge Nr. 5 und 7
in der Gruppe wird verüßlich der im
Zuge befindlichen Anfertigung
des Stückes Nr. 1 bis 5
in die Reglementierung
auf Kosten belaufen sich auf 1772 fl.

MR. Loay referiert über die
Frage der Einhebung von Kanal-
mündungsgebühren bezüglich
jener Kanäle, welche an der
Mündung des städtischen Kanals
liegen und mit einem
alten Kanal verbunden sind
und beauftragt den Lgn.
Lgn. der Kanalmündungs-
gebühren für die Häuser ab-
zugeben. (Aug.)

Das Projekt für die Anstellung
von Wasserleitungsrohrleitungen
in der Hauptgruppe, Haupt-
straße und in der dort befindlichen
Grube - Kosten 3800 fl - wird
genehmigt.

MR. Feininger beauftragt unüßlich
der bevorstehenden Reglementierung im
Pflanzung des neuen Längsgraben
der Magistrat zu beauftragen,
soweit zum Arbeiten notwendig,
mache für Jura der bereits
genehmigten Anordnungen der
selbst noch eingeleitet werden
können. (Aug.)

Dem von der Pfarre H. Lenz
vorgeschlagen Entwurf für die
Anfertigung der Anlage, gemessen
der Kanalhöhe und der Jura
dortselbst befindlichen Häuserfront
wird zugestimmt.

Derselbe beauftragt den Jura
der Bezirk Jura für die
100 liegenden Wasserleitungen der
Jura - Kanal - Reparatur für die
in die Höhe von 3240.33 m zu
geben und auf demselben eine
einfache Anordnungen mit
Kinderspielplatz - Sperrkosten
1100 fl - zu verfahren. (Aug.)

Nach einem Auftrag des MRs.
wurde werden für die Längs-
Länge einer Reglementierung
in der Bezirk fünfzehn Häuser-
gruppe 13 2629 fl bewilligt.

MR. Loay beauftragt den Preis für den
in die Anordnung eingeleitet

(Städtisches Douanabad.) Am 4. d. M.
wurde das städtische Douanabad
durch den Kronprinz - Reichsfürst
eröffnet. Dasselbe enthält vier
Ludebuffens und ein großes
Eisenmühlbassin, liegt an der Juhl,
stalt der Stadtbauer und kann
durch mittelst der Trammway erreicht
werden. Die Preise sind: für den
Eintritt in die innere Räume
der Ludenpforte 10 Kr.;
Ludenpforte Klaffe 15 Kr., Ludenpforte
Klaffe 40 Kr., Eisenmühlbad 1 fl. 20 Kr.,
Karten zu 10 fl. berechnen zur
täglichen einmaligen Benutzung des
des Ludens in der 1. Klaffe; Abonnu,
nicht für 10 Eisenmühlbad,
Karten 3 fl., im Karte 40 Kr. Kinder-
und Familienkarten zu ermäßigten
Preisen.

(Erleichte Religionsaufstellungen.) Im Wiener
offiziellen Kommando verfassungsbek.
ten für katholische Religionsaufstellungen zur
Erleichterung: Wolk. und Bürgerpflichten
Luzernstadt Pfaffenstraße 12/14, Knaben,
Bürgerpflichten Marquardts Gasse 46,
Jugendliche Jergasse 27 und
den Elternplatz. Unterrichtszeit bis
zu 25 wöchentlichen Stunden. Die
Preise sind bis längstens 7. Juli
bei den betreffenden Ortsbehörden
zu erfragen.

(Personen.) Der Musikdirektor - Comi-
tist Dr. Hans Fuchsberger wurde
zum Doctor beider Reiche ernannt.
nicht.

(Beerdigung.) Die Leiche des
Lagers hat sich vorwiegend einer
größeren Anzahl unermittelter
Lager des Leibes abgenommen.

9/6

173

Gemischt von 120 Kg aus feinen,
 feinen u. nicht gepulverten Gebirgs-
 Mergel, Loess, Krebserde, Hummer-
 u. Loess auf den Mergel
 Centralmarkt mit der Lagerung,
 die, umfasst, dass es aus
 schwammigaligolischen Rückständen
 und insbesondere im Hinblick
 auf die Kauf. Verordnung vom
 2. Mai 1899 betreffend die Abgabe u.
 Lieferung der Gemischte insbesondere
 für auf das Lagerung zurückzuführen.
 Nach dem Referatentwurf wird
 beschlossen, die Lieferung mit
 dem Ende des Jahres des Bedarfs
 zum Kauf zu setzen.

Nach einem Entwurf des H.R.
 Kommissions wird die Beschaffung
 einer Feldmaschinen in
 der Knechtelstraße Mergel,
 von Gringasse 14 - Kosten 902 fl -
 genehmigt.

(Miller'sche Kommission.) Der im Kaiserthum
 getretene Oberlandesgerichtsrath Ferdinand
 Langhans ist nun aus der Kaiser-
 lichen Kommission der "Miller'schen
 Kommission zur Untersuchung unklarer
 Verhältnisse", welcher er durch eine lange
 Reise von Japan als Vizepräsident,
 beigetreten.

(Christl'sche.) Der Lechner Josef
 Christl, welcher anlässlich des Ab-
 lebens des Pfarrers zu H. Brigida
 (Hilfing) zum Pfarrverweser be-
 stellt wurde, wofür seitens der u. d.
 Kultusbehörde als langjährig-
 Administrator dieser Pfarre die Be-
 zugs-
 i-
 gung.

M.H.

Communal - Correspondenz Hieberts
Veröffentlichung in. Redaction Rud. Hieberts d. Löffelg. 15
9. Jahrg. Nr. 29 Druck von R. Hieberts
Wien, Samstag 10. Mai 1899.

(Gewerkschaftsinspectorat.) Seitens einer
Gewerkschaft wurde der Dozent am R. K.
technologischen Gewerbeinstitut im
seinem Vortrag über die volkswirtschaft-
liche Bedeutung der nach existierenden Insti-
tution der Gewerkschaftsinspectorat
erörtert. Derselbe äußerte sich ferner über
in nachfolgender Weise: Die in der
österreichischen Gewerbegesetzgebung be-
zweckten dem Staate unter Mitwirkung
des gewerkschaftlichen Organs eine
vollständige Einflussesnahme auf
das Gewerbebetriebe einzuräumen,
um dem Kleinmann schließlichen
Schicksal der Bewegung mit der Gesetz-
gebung im Hinblick zu stehen.
Hinsichtlich kommt das österr. Reich
bis jetzt besonders Ungarn, dessen
spezielle Aufgabe in der Förderung
und Entwicklung des gewerblichen
Gewerkschaftswesens besteht, vor-
zuziehen. Die nachfolgenden Institutionen
des Gewerbeinspectorat müssen die
volkswirtschaftliche Institution der
Gewerkschaftsinspectorat im
Zusammenhang der wirtschaftlichen Ent-
wicklung des österr. Gewerkschafts-
wesens eingetragenen. Von diesem
Standpunkte aus bedarf die vom
Landesminister Di. Hurli ins
Leben gerufenen Institution der
Gewerbeinspectorat einer
vollständigen Fortschritt auf dem
Haupt wirtschaftlichen Bildung der
Gewerbetreibenden und Führung des
volkswirtschaftlichen Wirtens des
österr. Gewerkschaftswesens. Die be-
züglichen Institution für einen Teil von
Hauptaufgabe auf dem Gebiete wirtschaftlicher Bildungs-
politik.

(Zinsfragen.) Samstag den 1. Juli l. J.
3/4 9 Uhr nachmittags findet im „Kaisers-
Saal“ das dritte Kassenfest der Zins-
des Stadt. 25 Millionen Oulofans, der
Silber - bezugs. Goldbank, und der
60 Millionen Kronen (Ejus.) Oulofans
statt. Eine Dampfbahn tags 3/4 6 Uhr
abends wird dort die Zinsfrage des
Stadt. Prämienanlassens vorgenommen.

(Eine neue Stadt.) In Salzburg wird der
Oulofans, das Zinsfest mit Gold-
und Silberwährung vereinigt, zum Stadt
aufgebaut werden soll, bemerkt, um
dieser Programm zu wirken, dass
die Gemeinden Salzburgs Dorf, Roding,
Lorenz a. G. und Maria Eugensdorf
gleichfalls vereinigt und zum Stadt
aufgebaut werden. Diese Orte zählen
10.000 Einwohner und 1258 Häuser.
(Miedlung hat 11.000 Einwohner und
1076 Häuser). Die Programm sind
der Ansicht, dass für die angestrebte
beide Vereinigung der Namen „Kauf-
Lobdschaft“ gewählt werden oder die
Eingemeindung angestrebt werden soll,
den Namen „Franz-Ferdinandsplatz“
für den zu wählen. Die beizustehen
sich Gemeinden gehen ziemlich
einander; der nachfolgenden
Zwischenraum wird durch Lorenz
nach Weg und nach eingestrichelt war,
den. Vorläufig befindet sich die Frage
nach im Hinblick der Verbesserung
und wird das beizustehen Material ge-
fördert, um an die vier Gemeinden
Verhandlungen mit positiven Vorstell-
gen davon treten zu können.

(Fitzungen im Kaffeege.) Der
Stammversamml. hielt in der Kommune
den Hofe am Freitag früh 5 Uhr
aufserordentlich eine Plenarsitzung ab. Fol.
Nachmittags finden Dienstag 1.000 R. Rente zur
Mittwoch und Freitag 10 Uhr vor.
Mittags statt.

(Städtisches Arbeitsvermittlungsbüro.)
Zur städtischen Arbeitsvermittlungsbüro,
am Mittwoch von 3. bis 9. d. M.
1326 Arbeitslose angemeldet, und
809 für Plätze angemeldet und
735 für Stellen vermittelt. Geführt
werden Arbeiter in folgenden Berufs-
arten: Knäppler (Schlecker) auf
für Ober-Ofen, Schlecker auf
Lager und Gitter in Holz, Geprüf-
maße, Aufmaße auf Land,
Messerschmiede in der Schmiedung,
Kupferschmiede nach Kanten,
Nachschweißarbeiten, Schmiede auf
Tyger, Bodenformen Gießer, Berg-
arbeiter, Holzbohrer für Maschinen,
Arbeiter nach Maschinen, Schmiedung,
maße, Holzbohrer, Schmiedung,
Drechsler, Eisen- und Stahl-
Hochbohrer, Korbmaße, Pferde-
mäher, Fächer, Leinwandmaße;
an weiblichen Arbeitern: Muffin-
strickerinnen, Schmiedinnen,
Näherinnen, Gipsarbeiten;
an Lehrlingen: Mit Einweisung von
Maschinen und Messerschleppern
solche für alle Branchen. In unser
besonderen Betrachtung ist ein
Unglück von Arbeitern: Linder,
Leder- und Metallarbeiter, Küfer, Ge-
schäftsmann, Messerschmiede, Leinwand,
Fließmaße, Fließarbeiter, Holzbohrer,
aller Art und Hilfsarbeiter.

(Hilfsung.) Eine Jugendvereinsversammlung,
die in ihrer - Versammlung
Hilfsung, deren Zweck war
eine arbeitsfähige Arbeiter-
vereinsung zu gründen.
Die u. v. M. soll die
Hilfsung dieser Hilfsung bereits
Hilfsungsbeförderung genehmigt.

(Bezirksvereinsversammlung.) Donnerstag
den 15. d. M. früh 5 Uhr
findet eine öffentliche Sitzung des
Bezirksvereins von Döbling statt.

(Lehrerwahl.) Die Lehrerwahl der
Stadt Wien wurde am
Jahre: Florian Haverl, Gemein-
schaftsleiter; Johann May-
Kozak, Stadtschreiber; Alois
Kautschke, Stadtschreiber; Franz
Kautschke, Stadtschreiber; Anton
Kautschke, Stadtschreiber; Josef
Kautschke, Stadtschreiber; Franz
Kautschke, Stadtschreiber; Josef
Kautschke, Stadtschreiber; Franz
Kautschke, Stadtschreiber.

(Legat.) Der kaiserliche Gesandte
und der kaiserliche Minister
beide in Wien, dem kaiser-
lichen Minister im Bezirk Le-
gation als Legat eines
in Wien wohnenden
Mittels zu 1.000 K. Die
Unglück indessen soll auf dem
Unglück von zwei Familien,
gehört der Gasse.

Wien, Montag 12. Juni 1899.

(Gebühren eines Naturwissenschaftl.)
Donnerstag den 10. d. bezahlte der Naturwissenschaftler
mein "Gesetzgebung für die Jagd-
und Militär-Naturwissenschaftler"
in Parzeln das fast zum 25 jährigen
Bestand. Dieser Feier werden nicht
nur Abordnungen sämtlicher
Hilfsverbände auf nicht mehr als
mögliche Naturwissenschaftler, frei,
williger Teilnehmer, Besichtigung,
Speisung etc. beinhalten.
Der am genannten Tag. früh 11
Uhr vormittags wird in der Parzelle
zungen Pfarrkirche der Festgottesdienst
abgehalten.

(Verlegung des Fischmarktes.)
Infolge des Baues der Markthalle,
wird am Freitag - Samstag - Sonntag
die Fischmarkthalle von diesem
jährigen Platz am ersten Ufer
des Donaukanals am südlichen
Ufer u. zw. zwischen der Anker-
brücke und dem National-
gebäude, Hauptbrücke der
Donauströmung vom Kanal
u. u. zu verlagert. Die Verlegung
findet in der Zeit vom 10. bis 15.
d. M. statt und wird der neue
Fischmarkt auf dem neuen Platz
am Freitag den 16. d. M. abgehalten.

(Verammlung.) Über das Projekt der
Neuen Wiener Verammlung - Gesellschaft
sich betreffend die Aufgabe von
Hilfsvereinen in der Ullmann-
straße in Rudolfstein findet die
politische Zusammenkunft am Mittwoch
den 14. d. M. statt.

(Legation des österreichischen Konsuls.) Der Legations-
sekretär von Maribor ist Donnerstag
den 13. d. M. 5 Uhr vormittags, jener
von Maribor Mittwoch den 14. d. M. früh
5 Uhr vormittags in die Sitzung ab.

(Verlegung der Verhandlungen im Magistrat.) Im Falle
des höchsten Verwaltungsrates gehören
ein Obercontrolstelle in der vierten
Rangklasse, eine Controlstelle in der
fünften, eine Erdrichtungsstelle in der
sechsten, zwei Officialstellen in der
siebenten und zwei Occasionalstellen
in der achten Rangklasse zur Besetzung.
Verhandlungen sind bis 18. d. M. an
den Magistrat zu richten.

(Regulierung des Marktplatzes.) Für die
im Baue des Magistratsplatzes
bisher die Offenerhandlung für die
Regulierung des Platzes müßte der Fall,
falls "Marktplatz" der Hauptkategorie der
Marktplatz sein. Eingelangen sind zwei
Offerte. Erste Wertberechnung
14.5% Josef Kaufmann 25% Eröffnung.
Die im Anschlag für den 19. d. M. an
geplanten, dieselbe Regulierung be-
treffende Offenerhandlung erfolgt.

(Gesellschaftsbeschlüsse.) Die abgeordneten
Mitglieder des Landtagskomitees in
Linz, der Gesellschaften der
Wirkmannvereinigungen, der Gasfiv-
vereine, der Logenvereine von Österreich,
der Bauvereine, der Arbeiter,
Biervereine, der Arbeiter, der Arbeiter,
findet, der Arbeitervereine und der
Zusätze werden beiderseitig
genommen. Die letzten
Gesellschaftsbeschlüsse sind
Zusatzverein Niederösterreich.

Maryjenskan försökskostnad 14 worden
3391 fl. bewilligt.

Nach einem Entzuge des H.R. Leumisch
wird der Hallfallbeschluss betreffend
den Baukosten für den Neubau eines
Lautenorgans beim Kupferin Elisabeth-
Kloster zur Kenntnis genommen.

Der Landesprüfungsbeschluss betreffend
die Prüfungsveranordnung in der
Volksschule, Mühlstraße 72, Holzgasse
19 und Krollgasse 20 wird zur
Kenntnis genommen.

H.R. Sigg beauftragt die Feststellung
der Abflüsse und Posten für die an
die Feuerwerke zur Einstellung von
Kasernenräumen überlassenen Stadt,
besonders die von N. 5 und 37 durch
die Kosten der eurrenten Oberräumen
Einführungen vorzuführen zu lassen. (Aug.)

Für die Zinsen von Trinkwasser für die
Jahre gelaufenen Jahr des Bezirkes von
1871 bis Ende Juli d. J., bis zu welchem
Zeitpunkte das neue Wasserwerk
in Betrieb gesetzt wird, werden für
Ober- und Unterwasser und die Zinsen,
Küchlerländer, für welche Gebiete noch
ein ganzer jähriger Zins der Zinsen,
einer von Wasser erforderlich sein
würde, wird der wöchentliche Credit
- 8400 fl. - bewilligt.

H.R. Dr. Meyer beauftragt das
Projekt für den Abfluss der Stadtwasser
eindeckung bei der Fallstraße Leitung
zu genehmigen. Der Landrat der
Stadtbesitz für seine mitzuteilen, dass
die Gemeinde bereit ist, diesen Abfluss
unter der Voraussetzung selbst aus
zuführen, dass ist die Affektionen für
Stellungskosten möglichst werden. (Aug.)

Der gefasste Mitteljahresbericht der
Kommission zur Überwachung städtischer
Geschäfte wird genehmigt.

Der Hallfallbeschluss betreffend
die Errichtung eines Hochwasser

auf den Jahrbuch im militär-
wissenschaftlichen Engländer Murinsill
Opfermarkt 9, Grünwaldstraße
1 wird zur Kenntnis genommen.

Der Leumisch wird er,
möglichst, zur Prüfung des Kauf-
mündigkeitsbeschlusses der Kommission
für Hochwasseranlagen in Wien von
1898 einen geeigneten städtischen
Beamten zu delegieren.

Die Schuldlosführung für den zur
Kauf abgetretene Grundstück beim
Juden Josephplatz Holzgasse 66 im
Anbaugebiet von 85.56 m² wird mit
2751 fl. bestimmt.

Für die Renovierung und Errichtung
der acht Handbilder der ehemaligen
Elisabethbrücke, welche sich jetzt im
Archiv des Leumisch befinden,
auf die Aufwände des offenen
Eingriffes wird dem Kartoglatze
werden 4614 fl. genehmigt. Der städt.
Oberverwalter wird beauftragt, das
genannte Projekt für den ganzen
Platz, zu prüfen aber jenseit für die
Halle wird dem bezüglichen Ein-
schnittsplan möglichst weiterzubearbeiten.

Nach einem Entzuge des H.R. Dr.
Kraus werden für Feststellungen in
der Anfertigungsumstellung zu Murinsill
2500 fl. bewilligt.

H.R. Findler beauftragt der R. K.
Post- und Telegraphen-Direction
die Übertragung eines Leumisch
Kaufmanns am Empulou im
Stadtwerke zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekt für die Rekonstruktion
des Leumisch im R. K. militär-
genossenschaftlichen Justizplatz Josephplatz,
Hofplatz 73 wird zur Kenntnis genommen.

Die Feststellungen in der Kraus,
welche die Josephplatz Hofplatz 93 werden
mit einem Kostenvoranschlag von
ca. 2000 fl. bewilligt.

HR. R. K. K. beantragt das Ansehen
auf unentgeltliche Ueberlassung des
am der Kautität Olfreygasse 39
zur StraÙe aufstellenden
Grundes im KreismaÙ von 32 m²
gegen unentgeltliche Gestattung einer
Bekanntmachung anzunehmen. (Erug.)

Für Gestattungen in Stadt. Hofp.
gasse für Olfreygasse 39 im KreismaÙ
23 werden 2561 fl. bewilligt.

Auf einem Ertrage des WR. K.
deswegen wird die Gestattung von drei
Speitzsybranen für die Justizverwaltung
in fünfzehn zur Neuburgstraße
zwischen der selber = und Spelzfl.
StraÙe genehmigt.

Für Gestattungen in der Mühlstr.
volkshaus fünfzehn Spelzfl. gasse 21
werden 1579 fl. bewilligt.

Auf einem Ertrage des WR. K.
Zulka wird das Detailprojekt für
die Anfertigung eines 3. Hochmarktes
auf die Straße gänge, Kimmung,
gasse 41 - Kosten 20.138 fl. - genehmigt.

Das Projekt für den Bau von
Kamälen in der Hofgasse und
Mühlstraße in 13. und 14. Bezirk
- Kosten 7606 fl. - genehmigt

Im Sinne eines Ertrages des
Kommission zur Verfertigung städtischer
Gubmarktes wird die Gestattung von
Lager für Zwickel des städtischen
Gubmarktes in den Hindrücken
No 185 bis 205 der Hofgasse (Spelzfl.
linie) genehmigt.

Auf einem Ertrage des WR. K.
Müller wird das Projekt für den
Bau von Kamälen in der Lay-
und Pulzstraße in der Leyoldstraße
mit einem Kostenanschlag von
30.007 fl. genehmigt.

Die Anfertigung für den zur
StraÙe abzuräumen Grundstück beim
Jung Leyoldstraße Hofp. gasse
7, Große Olfreygasse 37 im KreismaÙ
von 193 m² wird mit 40 fl. je m²
bestimmt.

Auf einem Ertrage des WR. K.
Lige wird die Erlöse von Akten
für den Döblinger Friedhof in gleiche
Weise im Hofgasse bewilligt.

HR. D. K. K. beantragt zur Kennt.
nis, dass das räumliche Ansehen
der Gemeinde Wien im Anfertigung
eines Ringweges in der Hofgasse,
begrenzt von der oberen Hofgasse
und von der Hofgasse Hofgasse
für Anfertigung abgelehnt wurde.

Auf einem Ertrage des WR. K.
wird beschlossen, die Dommers
Original - Erlasse, welche jetzt
aufbewahrt werden, genehmigt bis
zur Uebertragung in ein geeignetes
zu verfertigen Anfertigungsbüro
in Hofgasse 5 - Hofgasse
anzustellen.

(Kommun.) HR. D. K. K. beantragt in der
fertigen Sitzung des Stadtrates eine
Zählung der Wiener Kommunal - Statistik
zur Kenntnis, wonach im Sinne des von der
Gemeinde angebotenen Anfertigung in
der Zeit vom 15. Juli bis 15. Oktober
die letzten Wähler von den Anfertigungen
in Hofgasse, Hofgasse, Hofgasse und
Döbling nicht vor 12 Uhr nachts ab-
gehen werden.

(Hofgasse für Pferde.) Die Anfertigung
in Hofgasse ist genehmigt, dass vom
1. Juli l. J. angefangen wird für Pferde,
welche auf die Hofgasse der Stadt
Hofgasse anfertigen werden, Hofgasse
bewilligt werden müssen.

(Hüdtig's Communallostin.) In der für-
tügen Sitzung des Stadtrathes bewirkte Hr.
Dr. Hüfner über das Vergehen der Stadt.
Communallostin pro 1899. Der Referent
bemerkte, dass in diesem Jahre ein
Preis zum ersten Male der Stadt
besser auf 20.000 Kronen er-
hält würde und sich die Ausgabe
der Lohse mit 500.000 Mark bezif-
fert, andererseits die Commu-
nallostin durch die Concurrenz
der freiwilligen - Dienstleistungen
Lohnen zu leiden fällt. Das ein-
träglichkeit stellt sich für den auf
75.689 fl 68 kr gegen 74.525 fl
18 kr i. J. 1898. Nicht bezogen bezm.
zurückgenommen wurden 1000
Kronen und zum. 44 Jährig- und
956 J Nebenlohn, welche zusammen
einen Anschlag von ca. 12.000 fl
ausstellen.

ammonial - Correspondenz Steierhoffer
Freiungaber u. Kadetten Rind. Hiesingser 8. Liefenly. 15.
9. Jafy. No 132 Druck von R. Hiesingser
Wien, Mittwoch 14. Juni 1899.

Miner Kadett.

Sitzung vom 14. Juni 1899.

Vorsitzender V. L. Dr. Hiesingser.

Hr. Liefenly beantragt das Projekt
für die Regulierung und Umgestaltung
der Hauptstraßen zwischen der Pilsener-
und Tomawogasse in Marzthal
mit einem Kostenveranschlag von
6982 fl zu genehmigen. Länge der
Trasse der Hauptfalllinie der Stadt
soll für ein Längsprofil gezeichnet
werden. Der Betrag dieser für die
Hilfsarbeiten zur Ausführung der
Anlagen - Kommission, worüber die
Entscheidung noch ansteht, zu Gunsten
der Gemeinde um ca. 1800 fl vorzu-
geben. (Aug.)

Der Ausschuss - Schluss über den
Lohn- und Gehaltsvergleich für
Korrespondenten in der
Mündigen Kasernenkapital sind
zur Kenntnis genommen.

Nach einem Antrag des Hr. Liefenly
wird das Projekt für die Überführung
des Metallgeschäfts in der Raiberg-
straße zwischen der Kadetten- und
Liefenlygasse durch ein Übergabegeld
- Kosten 6151 fl - genehmigt.

Die Einleitung der Qualität Nr. 4
Liefenlygasse in Marzthal, deren
Stärke zum größten Teil in
den Hauptgrund fällt, um den
Betrag von 50.000 fl wird beschlossen.

Für die Abgrenzung einer Teil-
dienstleistung in der Kasernen-
14 fl Marzthal Raiberggasse 2 werden
400 fl bewilligt.

Die Aufstellung für den zur Straße
abgetrennten Grundstück ein für
Marzthal Marzthal
Straße 53 (24.3 m²), für die Ufergasse
(120 m²) wird mit 30 fl, bezw. 20 fl
je m² festgesetzt.

Das Projekt für den Kanalbau
in der nächstgelegenen Gasse
über die Gasse Markt-Kapital
Qualität wird mit einem Kosten-
veranschlag von 2608 fl genehmigt.

Hr. Liefenly beantragt das Pro-
jekt für die Errichtung der Quellen
im Liefenlygraben zu dem höchsten
Stützpunkt am Liefenly - Kosten 2250 fl
zu genehmigen. Das Wasser soll als
Trinkwasser für die Arbeiter und als
Küchlenwasser für den Liefenly-
Anwendung finden. (Aug.)

Die Aufstellung einer Liefenly-
Grube auf der Rind Fluren in Liefenly,
Stadt wird genehmigt.

Die vom Hr. Liefenly beantragten
Anforderungen betreffend die Liefenly-
gasse der Liefenly die Umgestaltung
der Liefenly 21 und 23 Liefenly-
Straße sowie Liefenly-
Höhen werden genehmigt.

Hr. Dr. Meyer bringt das
Ergebnis der politischen Beratung
und Entscheidungsvorbereitung
über das Projekt der K. K. Stadt-
beauftragung für die Fortführung
des zweiten Teils der Donau-
uferbau, kann für die Errichtung
der Nationalen „Donauufer-Liefenly“
und „Liefenly-Liefenly“ sowie für
die Aufstellung der Liefenly-
Halle „Liefenly-Beitrag“ und einer

Landesausweisung zum Kaufmänn.
Die von dem Rathmann der Gemeinde
abgegebenen Erklärungen
werden genehmigt.

Der Rathmann - Collet über den
Lanzenschieß für den Land eines
k. k. Jäger-, Jof- und Hauptwacht
am Landesausweisung wird zur
Kaufmänn. genehmigt.

Die Aufstellung einer Festschranke,
anlag bei der Mühlengasse D.,
ganz im k. k. Jägergarten wird
mit einem Kostenanschlag von
ca. 3.000 fl unter dem vom Magi-
strat angefallenen Bedingungen
genehmigt.

H. R. Dr. Dürschmann berichtet über
das Ergebnis der mit der Gemeinde
besonders geschlossenen Verhandlungen
wegen Abflusses eines Abwässers
von dem Grundstück der in Folge
der Verwässerung von Gebietsstellen
der Gemeinde besetzt mit dem
unvollständigen Abwässern
anbeimanderplatzungen.

Der Besondere beantragt vorbes.
lich der Genehmigung des
Landesausweises das Abwässern,
kann es zu genehmigen, wobei
die Gemeinde besetzt ein
Betrag von 30.000 fl für ungenutzte
Ländchen sei. Der Antrag wird
abgelehnt.

H. R. Dr. Dürschmann berichtet über
Kaufmänn. dass die Gewerbesteuer
der Gewerbesteuer bewilligt ist, die
Gewerbesteuerpflichtigen Gebiete der
Müllerei der Stadt. Gebiete,
sowohl im Bereich der Verordnungen.
Die Dienstleistung soll in einer
eigenen von der Gewerbesteuer
einflussenden Fiskalkategorie

erfolgt sind soll die Gewerbesteuer,
soll ungenutzt in einem Betrag
von 1200 fl liegen. (Aug.)

(Pensionsantrag.) Der Rathmann hat
in seiner letzten Sitzung nach
einem Bescheid des H. L. Dr. W. R.
mayer beschlossen, dem Kaufmann
des k. k. Landeskloos Josef Kader im
Verhältnis in den bleibenden Verhältnissen
Folgendes zu geben.

(H. R. Dr. Dürschmann.) Der Rathmann hat
die Angelegenheit unter dem Namen
"Fischer'scher Grund" betreffende Sache
zur Erinnerung an das lang-
jährige Mitglied der Gemeinde,
Angehöriger von Fischer mit
"Fischer'scher Grund", bezichtigt.
(Bescheid H. R. Dr. Dürschmann.)

(Ein neues Testament.) Für das ange-
gebene Fiskalkategorie der bewilligten
Verordnungen in der Landesausweisung wird
als Ersatz der Stelle des im Jäger-
Museum des Landesausweisung 19 Jahren
Museum des Landesausweisung
Verordnungen der bewilligten
Verordnungen in einem Testament.
Vorbes. Der genannte Orden, welcher
auf dem Gebiet der Landesausweisung
Angehöriger bewilligt ist, soll bewilligt
die erforderlichen Schritte zur bewilligt
liegen Genehmigung annehmen.

(Festsetzung.) Die in Niederösterreich mög-
lichen Kandidaten, welche für die Wahl
zur Festsetzung für Festsetzung, sowie für die
Festsetzung und Festsetzung Fiskalkategorie, bzw.
die Festsetzung für die Jäger- und Jäger-
Dienst abzulegen beabsichtigen, haben
sich gefälligst insofern als Jäger im
Zusammenhang zu einer dieser Festsetzungen
bis 31. Juli l. J. bei der k. k. u. d. Wahl-
kategorie einzubringen.

(Legationspräsidenten Wien.) über Antrag
des Legationspräsidenten Haidinger als
Präsidenten des Comité zur Gründung
eines Lamm - Kraus - Vereins
hat der Legationspräsident Waidner in
seiner letzten Sitzung den Beschl. ge-
fasst, den Ge. inwieweit zu billigen, er
möge den beiden Hrn. Waidner und
Lamm und Kraus, den Vorschlag
in der ganzen Hall zugestehen
Hrn. Haidinger als Centralcomité,
Hrn. Lamm als Vorstand und ganz-
lich, dass die Lämmer aus dem
alten Döbling Entspringen soll,
wobei und in eine niedrige
Kriechbahn beigestellt werden.

(Ein alter Hrn. Freiwiliger.) Der
aber jetzt in der Kriechbahn geboren
und mit dem Tode der Eltern
von ausgerechnet Oberst des
Infanterie - Regiments Graf Krumm,
Nr. 7, Kronen ist
in der ehemaligen Kriegs -
stadt als Sohn eines Magistrats
geboren. Nach Abschluss
der Oberreal - und Landwehr -
er in eine Landwehr, wofür ihm
eine kleine Landwehr wurde. Da
kam das Jahr 1859, der Krieg zu
den Krieg -
ließ sich durch nicht zurückfallen,
das Krieg -
freiwillig trat er zum Regiment
Leutnant Kronen als Leutnant,
wurde der Herr auf den Landwehr,
Krieg bei Lissabon sowie die
Krieg bei Magenta im Landwehr
mit und Landwehr sich auf das Landwehr.
als Offizier zum Landwehr

Infanterie - Regiment Nr. 49, Landwehr
er. Jahr Landwehr, Landwehr sich Landwehr
militärischen Landwehr Landwehr,
das Landwehr. Als Landwehr und
zu Landwehr in der Landwehr zu
Landwehr, dann als einer der Landwehr
Landwehr der "jungfräulich Landwehr"
von Jahr Landwehr er Landwehr,
voll und Landwehr sich der Landwehr
Krieglichkeit seiner Landwehr.
Landwehr wurde dann Landwehr
Comité Landwehr und Landwehr als
Landwehr der Landwehr -
wurde Jahr Landwehr in Landwehr,
Jung. 1884 Landwehr er als Landwehr
im Landwehr -
Landwehr Landwehr und den Landwehr
Landwehr Landwehr, Landwehr, Landwehr,
Landwehr etc. einen von Landwehr
Landwehr Landwehr Landwehr über das
von ihm Landwehr Landwehr,
wurde. Ein Landwehr Landwehr
über das Landwehr, die Landwehr
Landwehr n. f. m. Landwehr Landwehr
von Landwehr Landwehr Landwehr in
die Landwehr. Als Landwehr im Landwehr
Landwehr Landwehr Landwehr
Nr. 4, als Landwehr
und Landwehr beim 7. Landwehr -
Landwehr Landwehr Landwehr Landwehr
Landwehr Landwehr auf das Landwehr
wurde. Er hat den Landwehr in Landwehr,
Jung. i. J. 1866 bei der Landwehr
und die Landwehr Landwehr
Landwehr und ist Landwehr Landwehr,
wurde. Ein Landwehr Landwehr,
Landwehr und Landwehr der Landwehr,
den Landwehr -
wurde Landwehr Landwehr Landwehr

betreffend die Leilinie und die
Nimmern für das bezugsfähige Ge-
biet, welche sich in dieser Skizze
entworfend eingliedern, werden
genehmigt.

Hr. Lorain beantragt für die
Ausfolgung der in der Gemeindegemeinschaft
unserer Anstalt in Kaiser-
dorf befindlichen Brückkammern
in das Meiblingers Reglement
867 pl 75 Nr 2 zu bewilligen. (Clug.)

Der freiwilligen Einweisung
in Kaiser-
dorf wird die
Ausfolgung von Mänteln und
Zwischenschichten im Hofe
von 203 pl bewilligt.

Hr. Kaiser referiert über eine
Petition von Firmensessen des L.
zirkels bezüglich der Kanalisierung
des Jagdschlösschens und bringt
zum Kenntnis, dass diesem Antrage
auf Festsetzung der
Längsrichtung, welche früher in
Angriff genommen wurde, mit-
gegriffen werden kann.

Hr. Wunder beantragt die
von Legationspräsidenten angeführten
Kommunikation des Landes für
die Fälle Anstalts für
72 die Zustimmung zu verfallen.
(Clug.)

für die Abgrenzung einer
Zirkelkommunikation in Meibling,
sich Kommunizant 3 wird die
Zustimmung verfallen.

Zur Abgrenzung des Zirkels
glückes in der Jagdschlösschens
in Meibling wird ein Grundstück
fließen der Nachbarkommunikation im
Anstalts von 64 m² im der
Einheitspreis von 26 fl vorzubereiten.

Das vom Hr. Dr. Kaiser vor-
gelegte Formular für die von
der Gemeinde hier als Kommu-
nikation der elektrischen Anstalt,
bestimmend hier anzustellen

Kennzeichen für die Abgrenzung
von Grundstücken an den Gemeindegemeinschaften
wird genehmigt.

Der Antrag des Hr. Dr. Wagner
auf Überweisung einer Petition
im Reglement des vom u. d.
Landes bezugsfähigen Gemeindegemeinschaft
und der Gemeindegemeinschaft,
Ausfolgung für die in der
Anstalt wird abgelehnt.

Dasselbe bringt den Anstalts der
Polizei-Direktion über die im 1.
Märzjahr 1899 wegen Überweisung
des Antrags wegen Anstalts
den Anstaltsbestimmungen zu
Kenntnis. Es liegen 55 Anstalts
vor, von welchen nur 5 auf Anstalts,
gibt auf Anstalts. Von den anderen
Anstalts verfallenden Anstalts,
fallen auffallen 31 auf die
Anstalts General-Kommunikation
11 auf die Anstalts Kommunikation-
Anstalts und 8 auf die Anstalts.
Anstalts.

Der Antrag einer Anstalts
des Anstalts L. Anstalts
Johann Anstalts auf dem Anstalts,
bestimmend eine Anstalts
Anstalts Anstalts für die Anstalts.
Anstalts wird genehmigt.

Die definitiven Anstalts
bei der Kaiser Anstalts
Anstalts - Anstalts - und Anstalts -
Anstalts Anstalts werden im
Anstalts. Anstalts wird
dieser Anstalts bewilligt, dass
dieser Anstalts bei der Anstalts.
Anstalts Anstalts werden
Anstalts.

H.R. Dr. Kaiser bezieht sich die
Vormerkung der ersten des
Kaiser Franz Josef Jubiläum
sonder in der Höhe von 1 Million Thron

... und die den Festungen
des Kaiser Franz Josef Jubilä-
um Lebens- und Renten-
Vorsparung - Kupfer all.
jährlich dem Gemeinderath zu
dem Zweck der Vorsparung
zu stellen sind.

... flüssige in den
Zinsentwerfung des
Lohn bei der Kupfer auf dem
Lebensrente oder im Alter,
Kupfer zu versparen in dem,
trägt alljährlich 40 Kruben
mit dem Altersrente beginnend

... vom 60. Lebensjahr sind 40
Mädchen mit Christenmäßig,
gan auf das 24. Lebensjahr
zu bedecken in. in jedem
Bezirks 2 Kruben in. 2
Mädchen. H.R. Spinnwerk bauen,
trägt jährlich je 40 Kruben und
Mädchen mit Altersrenten

beginnen mit dem vollendeten
60. Lebensjahr zu befehlen.
Diese Kupfer wird zum Le,
Kupfer rasieren.

H.R. Fiedler bringt zum Kart,
mit, dass der Betrieb der Spinn-
weberei der Stadt. Spinnwerk
infolge der durch die Spinnwerk
der Domänenverwaltung - von
unserer zur Madonnen - Kogel-
weberei fortzuführen zusammen,
von Verwaltung bis auf weiteres
eingestellt werden müssen in dem
trägt der Magistrat anzunehmen.

... pflichten die wohnenden
Wohnungen zur Wieder-
betriebsführung dieser Weberei
in Kupfer zu bringen. (Aug.)

H.R. Dr. ... bezieht sich auf,
... die Kupfer,
... das Lebensrenten
Kupfer für Kaiserjubiläum
zu abzulassen in. stellt folgenden
Kupfer: Der Magistrat wird auf,
gefordert, wegen Verwaltung
oder Verwaltung zum Fiskus
des ehemaligen Lebensrenten
Kupferrenten, in welcher Form,
... ein Fiskus vorsorglich,
gebracht ist, zu einem Kaiser-
Kupfer von der Kupfer
oder anderweitiger Verwaltung
des 1. Stadt. Kaiserjubiläum in
Kupfer Zeit Kupfer zu Kupfer,
da sich das für einen Kaiser-
Kupfer in Kupfer genommen
Kupfer - Kupfer für Kaiser-
Kupfer nicht abzulassen lässt
(Aug.)

(Anmeldung.) Dem ... Kinder,
Kupferausfall in ...
die ... bis Oktober
l. J. in ... unter der ...
eine ... milden ...
zu ... bei ...
Kupfer ...

(Luzerneramt.) Das Luzerneramt hat
Hien mit der nachstehenden Liste:
Franz Dvoraj, Dragslar, Ludwig
Dürr, Riemer; Franz Krasnik,
Gastwirt; Alois Holzmeister, Drags-
lar; Franz Lamm, Kuffenauer;
Johann Jäger, Gemeindevorstand,
Kuffenauer; Josef Hradetzky,
Luzerner; Edmund Cylak, Cylaker;
Alois Koginowitsch, Kuffenauer;
Josef Kriditsch, Kuffenauer; Johann
Franz, Cylaker; Karl Maltzer,
Luzerner; Franz Johann Lander,
Kuffenauer; Karl Kralina, Luzerner;
Maximilian, Kuffenauer; Karl Graf, Kuffenauer;
Josef Tschirner, Kuffenauer; Maximilian
Jäger, Kuffenauer; Peter Mader,
Kuffenauer; Franz Koverner,
Dragslar; Karl Kober, Kuffenauer;
Anton Juchacz, Luzerner;
Anton Kriegl, Luzerner;
Karl Kriegl, Luzerner;
Gastwirt; Josef Kolarz, Kuffenauer;
Alois Dörflinger, Luzerner; Josef Linder,
Luzerner; Josef Dörfner,
Luzerner.

(Luzerneramt.) Der Gemeindevorstand hat
in seiner gestrigen ordentlichen Sitzung
nach einem Bericht des H. L. Dr. H. M.
Mayer beschlossen, die Bestellung des
Grafen Karl von Coudenberg,
zum Präsidenten des Reichsverbandes in
Luzern, zu bejahen. Die goldene Jubiläum-Medaille zu
erhalten. - Dem k. k. Bezirksinspektor
Robert Hranek wurde in Luzern,

mitgeteilt, dass ein solches Jubiläum
Medaille, insbesondere als Vorstand
des Unterstützungsvereins der k. k.
Eisenbahnwerke im goldenen Jubiläum-
Medaille erhalten. (Beschluss Nr.
10000.) - Nach einem Auftrag des
H. L. M. wird dem Jungesellen und
Beihilfbleibenden der freiwilligen
Hilfsvereins in Unter-Maidling,
Johann Jobst ein Betrag von
100 Kronen in Gold zuerkannt.
Ein Betrag des H. L. M. auf Vor-
weisung einer kommunalen Zuschuss-
mitte an den Bezirkspräsidenten in der
Luzernerstadt, Franz Jellner, wird dem
Magistrate zur Vorberathung zuge-
wiesen. - Dem Gemeindevorstand

Magistrate - Konzeptionsrat J. C. Kae,
der wurde in der Sitzung seiner
ordentlichen Versammlung, in der
soll bald die Dienstleistung der An-
rechnung in besonderer Weise aus-
geprochen.

(Sitzung im Rathaus.) Der Gemeindevorstand
soll in der kommenden Woche
am Freitag nach 5 Uhr nachmittags
eine Plenarsitzung ab. Stadtrats-
sitzungen finden Dienstag, Mittwoch
und Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

(Bezirkspräsidentensitzung.) Der
Bezirkspräsident vom Alpenland
soll Mittwoch den 21. d. M. 4 Uhr
nachmittags, in der Bezirks-
Landrats Sitzung Mittwoch den 28. d. M.
nach 5 Uhr nachmittags eine öffentliche
Sitzung ab.

(Gönning.) In der vorerwähnten
fallenden Monatsversammlung der
städtischen Clubs- und Clubvereine
vielleicht der vorstehende Oberbürger-
meister, Dr. Kommerer folgende An-
rede ^(Anrede) in der
Versammlung: Noch ist
mir eine Pflicht so angenehm
wie leicht, da ich der verehrten Ver-
sammlung die Mitteilung zu machen
habe von der Off. Überweisung, die
in form allererster Kollegen von
Hochscholiker Dr. Gregor Schmid über
die Überweisung des Franz Joseph-
Ordens zu Theil geworden ist. In
wahrer Freude in diese Überweis-
ung einzuwilligen, bewirkt ich wohl
nicht das Näheren einzuwenden,
sondern es genügt zu sagen, dass
Hochscholiker Dr. Schmid sich während
seiner 28 jährigen fernverweilenden
Abwesenheit im öffentlichen Dienste,
vielleicht unangenehme Verdienste
im der Hochscholiker und der
Verdienstlosen der Commune Wien
und im der öffentlichen Angelegen-
heiten überwiegend erworben hat.
Ich hoffe gewiss im Sinne aller,
wenn ich der Kollegen Schmid, an
den mir nicht minder fernverweilenden,
den Geistlichenpersonen besonders
noch den hohen Adel seiner Gesin-
nung und die trefflichsten Fertigkeiten
und Charaktereigenschaften bewahren,
den und lieben, zu der besten,
vielleicht Überweisung aus allem
Folgen "sympliciter" Lebenslauf
folgte "in der That". Der Überweisung
wird von allen Ehrenmitgliedern beglückwünscht.

(Tramway.) Jakt normillega ful
in der Renni der Dimer Tramway.
Oppløst im Høst, Malvistrup
ein Commission bestand aus
den Herren Mr. Dr. Høfner, Mr.
giftretsdirektor Veser, Nicolson,
direktor Sjåbak, Magistratsråd
Lindbær, Laurits Hilfelm und
Magistratssecretar D. Høp zur
Befestigung der von der Oppløst,
fast vergessenen Tyge für ein
Oppløstfrit der Høyere der
städtischen Hauptbahnen stalt,
geschieden. Die Tyge, welche an
der der fünfzigstalt gegenüber,
liegenden Teile der firden Platt,
von angeblich wird, für ein
Oppløst und in der Hof. der
Plattform im nördlichen Platte,
wobei ein Arbeiter der
Plattform verweist wird. Die Platte,
Tyge werden also nicht mehr auf
den Høyen stehen können. Die
Tyge würde ganzmigt.

(Christen von Epistelbrücken.) Der
falls vorkommen sind, dass
Epistelbrücke von jeder Begleitung
über anklagen Christen in einer
Freiwilligkeit eintraten und dass
man bei einem dieser Individuen
sogar einen falschen, „voll“,
stündig geladenen Revolver fand,
wobei die Polizei-Commission
verpflichtet, streng darauf zu
sehen, dass die Überbringung von
Epistelbrücken nur unter starker
Begleitung und mit Vorsicht,
von Libesmitation besetzt,
stalligt wird.

(Freiwasser-Gründungsfrist.) fol.
wurde freiwassers besetzt
demnach das fest ist 25 jährigen
Lepanden: Kultureitgaben am
2. Juli, Jostenberg a. d. Wiering
am 9. Juli, H. Hail a. d. Wiering
am 23. Juli.

Minnes Gedächtnis.

Begrüßung vom 20. Juni.
Vorsitzender W. L. Stroban.

HR. Riefel beantragt den zur Strafe aus
vollständigen Grund beim Gutsbesitzer
Häufelingerstraße 24, Grünengasse 1 im 2. Bz.,
müßte von 13.68 m² mit 40 fl pro m²
zu bewilligen.

Der Stellvertreter betreffend den
Lautsprecher für die Glockenstraße
setzung auf im. Gestalt des 1. Bz.
gularis wird zur Kenntnis genommen.

Nach einem Entwurf des HRs. Riefel
wird die Fußwegbegrenzung für den in
der Vorbereitung eingetragenen Grund
beim Gutsbesitzer C. J. 101 in Ottmannerhof,
Bayergasse im 2. Bz. von 28.16 m²
mit 10 fl pro m² festgesetzt.

HR. Joubert legt einen Bericht des
Magistrats vor, worin die bisher
in Gutsbesitzer Zimmeringer Gäßchen
8 und 10 beginnende R. d. R.
25 Weinbebauung vom 1. August l. J.
an im Gutsbesitzer Landstrasser Gäßchen
126 untergebracht wird.

Nach einem Referat des HRs.
Dr. Kramm gelangen die Tulerassen
des Josef und Anna Harbauer'schen
Hofes für eine neue Anlage
verbleibe von 1899 zur Aufteilung.
Dem Magistrate des vorstehenden
Referats dieses Bericht in Kaiserbrunn
C. J. 101 werden die an den reform
zeitigen vorgestellten städtischen
Gründe in Kaiserbrunn in Frage
gegeben.

Nach einem Entwurf des HRs. Miller
wird das Projekt für den Kanalbau
in der Tullner und Halberstraße im
Bezirk Leopoldstadt - Kosten 3297 fl -
genehmigt.

Nach einem Entwurf des HRs. Dr.
Mayer wird die Finanzierung der
Lautsprecher für das Gutsbesitzer
Zimmeringer Gäßchen 3 zur Kenntnis
genommen.

Der stellvertretende Elektricitäts-
Inspektor werden Kabelanlagen
bewilligt.

Für Gasleitungen im 2. Bz.,
muffelbrunnenerstraße von
Münzberg werden 3500 fl bewil-
ligt. (Referat HR. Jigg.)

HR. Joubert beantragt im Projekt,
welches die Aufhebung der 2. Bz.
1. Bz. im Gemeindeverwaltungs-
bereich begründet und das darin
besteht, die zu diesem Zweck im
inneren Hofraum befindlichen
Luftlöcher (mit Gas) zu
verändern, zu genehmigen. Die
Kosten belaufen sich auf 2.000 fl. (Anz.)

Über Entwurf des HRs. Kramm wird
der Magistrat beauftragt, ein Projekt
für die Kanalreinigung der Ruff-
gasse in Gärtnerei in Vorlage zu bringen.

HR. Kramm beantragt dem Pro-
jekt der K. R. 2. Bz. die Aufhebung
zur Herstellung einer neuen Stra-
ßenbahn bei Km 3.00 der Strecke Wien-
Walt im 2. Bz. der Linienführung
in Mirdling, dann zur Verlegung
des Rohrleitunges der Gasleitung
leitung des 2. Bz. zur
zu verfahren. (Anz.)

Das Projekt für den Bau von
Kanälen in der Kramm-
Graben, Leinfelder Gasse und Dand-
platz in Favoriten - Kosten 12.752 fl -
wird genehmigt.

für die Pflasterverjüngung und
Regulierung d. Hauptstraßes im
Lokale Hinden längs der Hadbafu,
Faltstalle, Kalkbrennereigasse usw.,
zum 2107 fl. bewilligt.

Die jüngst vorgenommene
Ergänzungswasser in den Straßen,
auf das Lokales Hinden worden
bestätigt.

(Main Gassen.) Der Hadtrakt folgend
auf einem La ist das H.R. Riffen,
mit der Grenze parallel,
straßen ist die der Simbar-
großstraße in Form einer zur Erinnerung
an den Generalmajor Jürgens
Jungfer solan n. Ostfriesen mit
„Jürgengasse“ benannt. Die neue
Parallelstraße n. p. l. der Simbar-
großstraße würde nach dem anzu-
nehmen R. K. Natur und Oben
das Ostfriesenfeld Formieren
Dr. Franz n. Fahren mit
„Fahrenergasse“ benannt.

(Nachhallungen.) Das vorfinden man
sich Material bedingt ab, das
auf am Mittwoch den 21. d. und
am darauffolgenden Tag Nachhal-
lungen vorgenommen werden.
Dieselben finden um 9 Uhr früh
in der bisserigen Offizierskantine
beim Hofe in der Landstraße
Jürgengasse statt.

H.R. Jordan beantragt im Sinne
 mit dem H.R. Dr. Mayendor gestellten
 Antrag, die prinzipielle Zustimmung
 zu erteilen, dass die bestehende Ein-
 weisung der Wiener Anbahnungs-
 bahn im Zuge der Renovation befristet
 Anbahnung der Gasse dieser
 Straße bis zu dem über die An-
 bahnungsarbeiten für den Tag, der
 zur Überführung der städtischen Gas-
 röhre dient, ausgesetzt werde. (Clug.)

Das Projekt für die Errichtung
 des Hallegebäudes II am Central-
 markts - Kosten 35.000 fl -
 wird genehmigt.

Im Sinne eines Antrages des
 H.R. Jordan wird die
 Einweisung der Gasbelüftung
 in den Längen, Längs- und
 Längs- und Längs- und Längs-
 gasse 8 - Kosten 208 fl - auf
 der Hofung genehmigt.

Der freiwilligen Einweisung
 in Häusern werden Monturen mit
 einem Aufwand von 170 fl in
 Jahre in Abrechnung zuzüglich mit
 einem Aufwand von 399 fl be-
 willigt. (Antrag H.R. Jordan.)

H.R. Hoff beantragt im Sinne
 der Einweisung der Kärntnerstrasse,
 bis die Einweisung, nach Theil
 der Straße, welche sich zwei
 Seiten der Leopoldsdwerg und dem
 Markt befindet. In der die bereits
 erfolgt, bezogen im Zuge befindliche
 Einweisung der Kärntnerstrasse
 erzielt wird, prinzipiell zu
 genehmigen. Die Einweisung
 soll selbstverständlich ein Ein-
 weisung sein. Die Ein-
 weisung betrage ca. 6540 m².

Der Antrag wird angenommen.
 Die Einweisung für den
 zum Hof abgetretenen Grundstück
 der Frau Mariafeld, Kärntner-

gasse 21 von 36.20 m² wird auf
 18 fl pro m² bestimmt.

H.R. Dr. Häfer beantragt im Sinne
 k. k. Finanzminister im
 die Einweisung der bestehenden
 gassen Anbahnungen zu stellen,
 auf dem Linien Wien - Triest in
 Sinne der Halbjährigen Anbahnung,
 bedingten aufzuweisen der
 gassen Einweisung. Gleichzeitig
 für die Einweisung der bestehenden
 Anbahnung, die in ihrem Aufzuge,
 keine bestehende Unbilligkeit zu
 beibringen, wenn sich die Anbahnung,
 zuzugewandt in den Straßen
 Wien - Graz und Wien - Lilli
 einwilligend für die Anbahnung
 als in anderen Anbahnungen.
 (Clug.)

Die im Bezirk Landstrasse
 zwischen der Gasse und Gasse,
 ein wässrige Gasse wird zur Einweisung
 an der in der Gasse Gasse, welche in
 beträchtliche Anbahnungen zu Einweisungen
 für Anbahnungen des 3. Bezirkes genehmigt
 und haben, mit „Gasse“ benannt.

Ein vom Maler Leber ange-
 fertigte Porträt des Malers Leber,
 eine Einweisung wird für die
 städt. Einweisungen Kärntnerstrasse
 werden.

(Herr Mayistral.) Der Magistrats-
 Kanzlei - Direktor Linger Mayer ist
 im die Einweisung eingewilligt.
 Derselbe, ein geborener Wiener trat
 1854 als Kanzlei-Beauftragter in den
 Dienst seiner Vaterstadt, dient
 jetzt im 45. Jahre. 1870 wurde
 er zum Direktionsbeauftragten,
 eine Jahr später zum Beauftragten,
 vor und vor ca. 5 Jahre zum
 Direktor ernannt.

188

Münster Stadtrat.

Sitzung vom 23. Juni 1899.

versigender N. S. D. Wannenberg.

Nach einem Antrag des Hs. Riffenberg ist dem Verein zur Pflege des Friedhofes, Ortsgrenze Hannover im Teil des südlichen Materialgeländes in der Quellengasse auf Widerruf zur Bewirtschaftung überlassen.

Hr. Leitz beantragt die Befreiung der Löschgerichte der freiwilligen Feuerwehren Knechtsteden und Hiesing in eigener Regie zu lassen. Zu diesem Zweck sind vom 15. Juli l. J. zwei Paar Pferde und drei Kühe und vom 1. August ab weitere zwei Paar Pferde und zwei Kühe zur Verfügung zu stellen. Die Anschaffungskosten betragen 4540 fl., die jährlich minderkosten 5775 fl. Der Antrag wird angenommen.

Die Magazinplätze für elektrische Installationsmaterial im Rathaus wird als definitive Halle mit einem Jahresgehalt von 700 fl. und 210 fl. Quartiergeld festgesetzt.

Hr. Leitz berichtet über die Aufstellung des Margaretenfriedhofs im 5. Bezirk zwischen der Unteren Löhngasse und Schönbühnenstraße und beantragt die Aufstellung der in der Friedhofstraße über die Realitäten Grundbesitz C. J. 88, 89 und 208. Die erforderlichen Kennarbeiten, Grab- und Wasserleitung vorarbeiten sind noch im Herbst d. J. vorzunehmen. Zu diesem Zweck sind die Befreiungsfälle zu prüfen und die betreffenden Landbesitzer zu benachrichtigen. Die in der Sitzung dieses Tages eingegangenen

der Friedhofstraße können auf städtische Landstellen der Veräußerung zugewiesen werden, von welchen vier Landstellen vorübergehend schon im vorigen Jahre zur Veräußerung gelangt sind. Die Referentenanträge werden genehmigt.

Die Minderrufen des Herrn Leitz bezüglich zum Kaufpreis des Amtes, inbeträchtlich Margareten wird zur Kenntnis genommen.

Hr. Wannenberg beantragt anzuerkennen, dass die von dem Herrn Leitz das 5. städtische Hiesentöcher in Klostermündung beantragte Dienstzeit im Falle ihrer Bewerben im eine Befreiung im öffentlichen Dienst in Mian bei Bewerben des Präparationsvertrages über den Hiesentöcher abseits bewirkt wird, als einer für an einer öffentlichen Stelle in Mian zugewiesen werden. (Ang.)

Dem Ansuchen des Herrmanns-Ad. junken Leitz um Befreiung in den blauen Hiesentöcher wird Folge gegeben.

Dem Gesuch des Leitz die Hiesing wird der Einkaufszweck zur Befreiung eines Hiesentöcher, festes zu Hiesing der Hiesing von der Hiesing in Hiesing für den Kaufmännig und den Aband des 1. von, soll d. J. l. J. überlassen.

Nach einem Antrag des Hs. Leitz werden der R. R. Staatsbefreiung in der Hiesing in der Hiesing im 5. Bezirk überlassen. Auf die Befreiung der Hiesing, Hiesing, Hiesing etc. wird nicht eingegangen.

Alten, Dienstag 27. Juni 1899.

Wichtiges Nachtrags.

Datum vom 27. Juni 1899.

Hauptgewerbes Lyen. Dr. Lüpf.

HR. Lüpf beantragt einen Teil der
städtischen Calasplatzwalle 302, 303 und
380 in Altmanndorf im Dürnmaße
von 292.30 m² um den Preis von
322 fl 30 kr zu verkaufen. (Aug.)

HR. Loewen beantragt das Projekt für
den Einbau einer zweiten Klinge in dem
Haus der Logenbrüderstraße Rindolfstein
Kallungasse 7 und die gleichzeitige
Eingrifführung der verticalen Trennung
der beiden Fenster - Kosten 10.000 fl -
zu genehmigen. (Aug.)

Für Feststellungen in der Straße
Rindolfstein Haldenmayergasse 27 werden
360 fl bewilligt.

HR. Finde bringt zur Kenntnis,
dass die Communalverwaltung - Com.
mission zur Abfertigung der durch
Stromarbeiten hervorgerufenen,
samtlicher Störung im System,
bass die städtischen Leitungen die
Feststellung einer 50 m langen Leitung
bereits auf ihre eigenen Kosten ange-
ordnet hat.

HR. Loewen beantragt unter Einbe-
haltung der beschlossenen Kostenberei-
che von 23 Mark eine Veränderung der
Leitungen für die südlich vom städt.
Speiswerk zwischen der Döblergasse
und dem Durchgange unterhalb der
Abflusskanäle im Zuge der Meisel.
Kasse gelegenen Straße, wodurch eine
Verbesserung der Abgrenzung des
Gebrauchsbereiches und die
Kasse am Ende der Kassestrasse
gelastet werden soll. (Aug.)

Für diese neue Anlage des
Ks. Systems wird beschlossen, dass im
Einverständnis der städtischen
Verwaltung bewilligten Leistungen

von dem Logenbrüderfond die Spitze
geliefert werden sollen.

Nach einem Entsch. des HR. Gräf
werden für die beim Bau des neuen
Kanalbaus in Obhaltung der Festlegung
die üblichen Gleisungswerte bewilligt.

HR. Miller beantragt die Befestigung
für den zur Straße abgetrennten
neuen Grund beim Haus Obergasse
Linienstrasse 64 von 101 m² mit
35 fl pro m² und beim Haus Logen-
platz Befestigung 10/12 von 261.26 m²
mit 20 fl pro m² zu bestimmen. (Aug.)

Die Magistrat wird ersucht,
die Vorarbeiten mit dem Kiste
Klosterstraße wegen Eröffnung der
Abflussgasse zwischen der Jannow-
und Jägerstraße in der Logenstraße
zur Abfertigung zu bringen.

Nach einem Entsch. des HR.
Finde wird dem Logenbrüder-
mission die Kosten für die Er-
richtung der zwischen dem Kanal
und dem Linienstrasse gelegenen
Straße, welche von städtischen Abfall-
sammelwerk besonders in Richtung
genommen wird, 1150 m³ Abfall und
200 m³ Sand gesammelt, ohne die
Kommune und Unternehmern einer
direktiven Anweisung über-
lassen.

HR. Dr. Dankmann berichtet über
die Ausführung des Magistrats,
wovon die Gemeinde Alten als Teil,
gemeinde verpflichtet wird, über die
Leistungsfähigkeit der Pfarrgemeinde
Rindolfstein zum Rindolfstein
Kloster- und Pfarrhofbau zu be-
stimmten und für deren Bedienung
und Einbringung der Kräfte
dieser Kosten auf die com. Kasse.

Pfarrungsverwaltung der Pfarrobrunn
Kübelstein nach Maß der direkten
Kantonsverwaltung im Sinne des Gesetzes
vom 31. December 1894 (R. G. Bl. 7 ex
1895) vorzuziehen. Es wird beschlossen,
unter sich mit Rücksicht auf die Ausführung des
Kantonsverwaltungsgerichtes vom 8. März
l. J. den Recurs an die Kantonsver-
waltung zu ziehen.

Derselbe bringt zur Kenntniss,
dass das Ministerium des Innern
den Recurs der Gemeinde gegen
die Gemeinderatsbeschlüsse im Sinne
des Gesetzes in Hinsicht abgelehnt hat.
Über Antrag des G. R. Tomela wird
beschlossen, in dieser Angelegenheit
eine Ausführung des Kantonsver-
waltungsgerichtes zu erwirken.

Nach einem Antrag des G. R. Tomela
wird die Ausführung eines Blitzableit-
ers auf das neue Schulgebäude im
Kuglanbergdorf - Kosten 200 fl. - bewilligt.

H. R. Sprenger beantragt zu genehmi-
gen, dass die zwei auf dem Kinder-
spielplatz auf dem Weinbergental
gegenüber dem oberen Sportplatz auf-
gestellten Sportplatzbauten mit Holz,
mit der Kantonsverwaltung geachtet werden.
(Antrag.)

Nach einem Antrag des G. R. D.
Kamm wird das auf dem Obelklingen-
thalb gewonnen Holz für die
den Holzwerke zur Herstellung
von Brennholz verwendet.

H. R. D. Meyer legt einen
Regulierungsplan für den Bezirk
Jupfstadt zwischen der Lorenzfeld-
und Jupfthorstraße, Kroggi- und
Blindengasse vor. Nach demselben wird
die Erweiterung der Pfeilergasse
von der Jupfthorstraße bis zur Zeltgasse
mit einer Breite von 21, bezw. 16 m
geplant. Das zu der Straße soll für

zwei öffentliche Anlagen im
- runde von 4650 m², bezw. 2050 m²
vorgesehen werden. Über die Breite
des k. k. Militärsammens
soll sowohl die verlängerte Pfeiler-
gasse als auch die verlängerte und
verbreitete Pfeilergasse geplant
werden. Die Reparaturanforderungen
werden genehmigt.

Zur Förderung der Frage be-
treffend die Verbindung einer Straße
über den Douvencanal n. der
Douvencanal zur besseren Verbin-
dung der Stadt Wien mit dem
Meyersfeld wird ein provisorischer
Comité eingesetzt. In diesem
werden die H. R. Löwin, J. v.
Meyer und Dr. Meyereder aufgeführt.

(Fünfzigjähriges Jubiläum.)

Der Kaufmann Josef Postler
Mariahilfstraße 27 feiert
am 25. d. M. ein fiftzigjähriges
Jubiläum. Derselbe hat nämlich
seit 50 Jahren auf einem
demselben Platz sein Ge-
schäft als Dyckerhoffmeister.
Über diesen Anlass wurde
in der Warte der Dyckerhoff-
Material- und Material-
manufaktur zum Gedenken
mitgeteilt. Ein Expositum
bestehend aus dem Prospekt
dieser Manufaktur, dem H. R.
Postler, dem Bezirksobersten
Kaufmann von Mariahilf n. U.
übermittelt ihm am 25. d. M.
die Glückwünsche der Bezirks-
verwaltung.

(Kaufpreis 1000.) Mit dem morgigen
(Freitag) um 1 Uhr 15 Minuten mit
beim abgehenden Postzuge der D. S.
Bahn haben 84 Kinder die Karte in
das Kaufpreis 1000 an, um das selbst
Theil auf Karten der Gemeinde abzurufen,
Theil auf Kaufpreis des Landbesitzers,
Theil auf Kaufpreis der Gemeinde.
Der Kaufpreis ist ein 60 tägiger
zu gebühren. Mit der Leitung des
Landbesitzers ist der Kaufpreis des
Gemeindebesitzers für Kaufpreis.

Hiesenhofen

Abend vom 28. Juni.

Verordnungen N. 2. Kaufpreis.

NR. 1. Kaufpreis ist ein 60 tägiger
Liegung von 1000 Mark für Kaufpreis
Liegung Kaufpreis. Nach dem Kaufpreis
Verordnungen resultieren die Kaufpreis
Liegung und Kaufpreis je 100 fl.
Liegung, Liegung und Kaufpreis - Liegung
je 150 fl., Ober d. Markt 300 fl. und Markt,
Liegung und Kaufpreis im Markt von
224 fl., Liegung 330 fl., Kaufpreis 180 fl.
und Markt im Markt von 152 fl.,
Kaufpreis 150 fl. und von 1898 Kaufpreis
Kaufpreis 200 fl., Unter - Kaufpreis 280 fl.,
Ober - Kaufpreis 250 fl., Markt u. d.
350 fl., Kaufpreis 300 fl. Ober - Kaufpreis
300 fl., Markt 300 fl. und Markt,
Markt im Markt von 43 fl.

Dem Kaufpreis des Kaufpreis -
Verordnungen von Kaufpreis im Kaufpreis
in den Kaufpreis Kaufpreis wird Folge
gegeben.

Nach einem Kaufpreis des NR. 2. Kaufpreis
wird die Kaufpreis des Kaufpreis je
Liegung in den Kaufpreis Kaufpreis, Kaufpreis
Kaufpreis 2, Kaufpreis 13, Kaufpreis

Kaufpreis 2. Kaufpreis, Kaufpreis
45, Kaufpreis Kaufpreis 35, Kaufpreis
100, Kaufpreis 42, Kaufpreis 93,
Kaufpreis Kaufpreis 7, Kaufpreis,
Kaufpreis 4, Kaufpreis, Kaufpreis,
Kaufpreis 4 und Kaufpreis Kaufpreis
Kaufpreis im Kaufpreis Kaufpreis
im Kaufpreis Kaufpreis mit einem
Kaufpreis von 1487 fl. Kaufpreis.

Für die Kaufpreis eines Kaufpreis
Kaufpreis bei dem Kaufpreis in Kaufpreis
Kaufpreis 1900 fl. Kaufpreis.

NR. 2. Kaufpreis beauftragt die Kaufpreis
Kaufpreis des Kaufpreis und der
Kaufpreis von Kaufpreis Kaufpreis
Kaufpreis der C. P. 81 und 399/4 in Kaufpreis
Kaufpreis im Kaufpreis von 184.93 m²
und 125.21 m² im Kaufpreis.

(Kaufpreis)

NR. Kaufpreis beauftragt den Kaufpreis
Kaufpreis Kaufpreis in Kaufpreis, Kaufpreis
Kaufpreis Kaufpreis 232 Kaufpreis 1900 Kaufpreis
Kaufpreis zu Kaufpreis und als Kaufpreis
Kaufpreis 70.000 fl. in Kaufpreis von
1900 Kaufpreis. (Kaufpreis)

Die Kaufpreis N. 3 Kaufpreis im
Kaufpreis, Kaufpreis Kaufpreis
Kaufpreis Kaufpreis und Kaufpreis
Kaufpreis Kaufpreis Kaufpreis wird, wird
im Kaufpreis Kaufpreis von 10.000 fl.
Kaufpreis.

Nach einem Kaufpreis des NR. Kaufpreis
wird dem Kaufpreis im Kaufpreis
Kaufpreis Kaufpreis Kaufpreis (Kaufpreis 834
Kaufpreis in Kaufpreis Kaufpreis
Kaufpreis Folge gegeben.

Nach einem Kaufpreis des NR. Kaufpreis
wird die Kaufpreis Kaufpreis für Kaufpreis
Kaufpreis Kaufpreis Kaufpreis Kaufpreis
Kaufpreis 34 im Kaufpreis von 181 m²
mit 14 fl. Kaufpreis Kaufpreis.

gegen fröhliche Besuche einzuweisen
soll, beauftragt der Kaiser, dem u. d.
Landesverpflichtung der Kluge mit
Rückblick auf die vorerwähnte Mäh,
leicht abzugeben, dass die im Jahr
bestehenden Verhältnisse abgesehen,
für andere Rechte, (Aug.)

Darüber verweist über einen
Kaiser des eigentlichen Rechtsform,
nicht fünfzehn, vierzigste 9
gegen die Kluge des Mäh,
stretet, um von eigentlichen Vor,
nicht fünfzehn, vierzigste des eigentlichen
Klugepflichten und der Kluge Kluge
pflichten anzubringen, wenn,
trotz die vorerwähnte zu erforschen
und beauftragt der Kaiser ab,
zuweisen und der Magistrat
zu beauftragen, die Klugepflichten
des Landes überaus zu erforschen
zulassen. (Aug.)

Nach einem Kluge des
Mäh. Kaiser wird das Projekt
für den Kanalbau in Sitzung
Jülichvorstands und Jülicher,
Stadt mit einem Kosten,
fordern von 6016 fl. beauftragt,
liegt.

(Zinsungen.) Bei dem am Samstag den
1. Juli d. J. halb 9 Uhr früh und der mittel
6 Uhr abends im Kaiserliche Hoftheater
Zinsungen der päpstlichen Kluge und
der kommunal. Gemein. Kluge,
soll worden sein. Neben, außer
Stadt und Gemeindevorste, der Kluge,
vorant der Magistrats Rat Wilhelms,
der Jülicher Vorsteher Tischer und der
Oberbürgermeister Halböck am Ende
sein. Die Zinsung wird durch die
Jülicher Kluge vorgenommen.

